

Im Dialog mit der Jugend – Erfinden beginnt mit Kreativität



Es gibt einen neuen Hype. Vision trifft Innovation.

24.11.2010.Essen-Borbeck. MGB. In den traditionsreichen Hallen des Mädchengymnasiums in Essen-Borbeck ist der Teufel los. Es wird gejoht und gekreischt wie bei einem Pop-Konzert. Nur spielen die Stars keine Instrumente, sie singen auch nicht, sondern bewegen Roboter auf der Bühne, erklären eine KochKommunikationsMaschine oder halten einen Vortrag über völlig neue Sportarten und Sportgeräte. Jugendliche und reife Erfinder präsentierten sich gemeinsam im Dialog mit der Jugend. Generationsübergreifend waren alle vom Erfindergeist gepackt und inspiriert.

Im Zeichen des Fortschritts wurde die erste „3D-Uhr“, die Raumeckenuhr TRIACHRON von dem Erfinder Gottfried Wolf vorgestellt, ein „Kartenspielgerät“ für schwerstbehinderte Menschen, entwickelt von der 18-jährigen Katharina Köppe. Nach dem Motto: Wir erfinden unseren Sport selbst, stellte der 22-jährige David Piorunek innovative Sportarten und Geräte vor (Gymnasium am Loekamp aus Marl), die Verbundschule Schöppingen präsentierte ihre Erfindung KochKommunikationsMaschine und das renommierte und international ausgezeichnete Projekt der Gastgeber (MGB) mit der ROBERTA-AG war eines der Highlights der Veranstaltung.

Einige Impressionen finden sie unter:

<http://www.derwesten.de/staedte/essen/Dialog-mit-der-Jugend-id3981331.html>

Die Aula "rockte" als der Erfinder des Weltpatents MP3-Standard die Bühne betrat. Einst selbst ein junger Erfinder und Wissenschaftler hielt Professor Karl-Heinz Brandenburg einen mitreißenden Vortrag über die Entwicklungsgeschichte des MP3. Anhand von "historischer Popmusik" von Simon and Garfunkel (aus den späten 60zigern) zeigte er die Entstehung auf.

Ein wenig erinnerte es an den jungen Bill (Gates) wie er mit einigen Kumpels Microsoft gründete.1987. Ein Team von jungen Wissenschaftlern sucht nach Lösungen, um Musik zu digitalisieren. Ihr Projekt wird nur spärlich finanziert - bis sie dann nach einigen Jahren harter Arbeit die Geburtsstunde des MP3s ausrufen. Der historische Moment ist der 14.Juli 1995. Als Kind des Internets erblickt MP3 die Welt.

Es hätte, so Prof. Brandenburg, auch eine nette Idee für die Unibibliothek sein können, so aber wurde es „**music-for-the-masses**“ und nicht Millionen Nutzer, sondern Milliarden Nutzer laden heute selbstverständlich MP3s aus dem Net. Der Rest ist Geschichte. Eine Geschichte wie für Jugendliche gemacht. „Macht euch auf, arbeitet für euren Traum und setzt in um, “ so die Botschaft.

Das Ruhrgebiet, die Kulturhauptstadt 2010, erlebte heute eine Innovationskultur sondergleichen. Der Platz eines Erfinders ist gleichrangig der eines Künstlers. Beide weisen in die Zukunft und beschreiben sie neu.



v.l. Hans-Georg Torkel, Prof. Karl-Heinz Brandenburg, Katharina Köppe, Schülerin

Die FOM, Hochschule für Oekonomie und Management, wies an ihrem Info-Stand auf die zahlreichen Möglichkeiten der Weiterbildung in Kombination mit Beruf und Studium hin.

Jürgen Büssow, ehemaliger Regierungspräsident NRW, würdigte in einem Schreiben an den Initiator des 1. Europäischen Innovations- und Erfinder-Forums, Hans-Georg Torkel (Vorsitz KIT-Initiative Deutschland e.V.) dessen Verdienste für Bildung: *„Ihre Arbeit die Forschungsbegeisterung bei den jungen Menschen zu fördern ist mittlerweile Legende. Sie ist ein wertvoller Beitrag den Technik-Attentismus in unserer Gesellschaft zu überwinden.“*

Ein guter, ein wichtiger Impuls ist heute gesetzt worden und man darf gespannt sein, wie es am kommenden Samstag, dem 27.11. im [Innovations- und Erfinderforum 2010](#) im Haus der Technik weitergeht...

Informationen: <http://www.erfinderforum2010.de>

Pressekontakt: vorstand@kit-initiative.de Veranstalter:

KIT-Projekte und Veranstaltungen UG Projektleitung:

Wolfgang Riehn, Kulturmanager

Mit freundlicher Unterstützung der RUHR 2010/TWINS 2010 Essen